



Das darf in die Biotonne:
Aufgeführt sind die typisch anfallenden Abfälle.

aus dem Haushalt:

- zubereitete Fisch- und Fleischabfälle und sonstige Speiseabfälle
- Eierschalen
- Brotreste
- Gemüse- / Obstabfall
- Haare
- Holzspäne
- Kaffee- / Teefilter
- Zeitungspapier
- Küchentücher
- Papiertaschentücher / -servietten
- Nussschalen
- Zitrusfrüchte und -schalen
- Federn
- Tierfutter
- Zimmerpflanzen ohne Topf
- Blumenerde

aus dem Garten:

- Äste / Zweige
- Baum- und Strauchschnitt
- Holzspäne
- Rasenschnitt
- Laub, Moos
- Stauden
- Baumrinden
- Sägemehl
- Teichpflanzen
- Wildkräuter



Das darf nicht in die Biotonne:
Aufgeführt sind nur die wichtigsten Abfälle.

Plastiktüten

- Restmüll
- Knochen
- rohes Fleisch / Fisch
- verpackte Lebensmittel
- flüssige Speisereste (Suppe, Soße, Öl)
- Frittierfett
- Windeln
- Tierkadaver
- Kehricht
- Bauschutt
- Binden
- Glas
- Gummi, Kunststoffe
- Staubsaugerbeutel
- Getränkekartons
- Hochglanzpapier
- Metall
- Porzellan
- Streusalz
- Tapeten
- Textilien
- Zigarettenkippen
- Medikamente
- Batterien und andere gefährliche Abfälle



Anmerkungen zur Biotonne:

Die separate Sammlung von kompostierbaren Abfällen trägt zur Entlastung der Deponien bei. Kompostierung ist ein hochwertiges Verwertungsverfahren und liefert - richtig hergestellt - einen sehr hochwertigen Kompost zur Verbesserung der Bodenqualität und -struktur.

Verstärkt anfallende Gartenabfälle können über zugelassene Papiersäcke des Landkreises Oldenburg (mit entsprechendem Aufdruck) entsorgt werden.

Diese können am Tag der Leerung der Biotonne zur Abholung bereitgestellt werden. Erhältlich sind diese Säcke für 2,50 € bei den Rathäusern und den Wertstoffhöfen.

Tipps zum Umgang mit der Biotonne:

Geben Sie keine flüssigen Abfälle (Suppen, Soßen, Öle etc.) in die Biotonne. Lassen Sie Suppen durch ein Sieb abtropfen und werfen Sie nur die festen Bestandteile in die Biotonne.

Die Biotonne im Sommer:

- Stellen Sie die Biotonne an einen schattigen Platz.
- Wickeln Sie Bioabfälle schon in der Küche in Zeitungspapier oder benutzen Sie Papiertüten.
- Um den Fliegen die Eiablage zu erschweren, halten Sie stets den Deckel des Vorsortiergefäßes und der Biotonne gut verschlossen. Keine Fliegen - keine Maden.
- Waschen Sie die Biotonne von Zeit zu Zeit aus.
- Streuen Sie Gesteinsmehl und Kalk (Brandkalk) wie eine Pulverschicht über den Bioabfall. Diese Stoffe binden Feuchtigkeit und wirken dem Madenbefall entgegen.
- Nutzen Sie eine Sprühflasche mit verdünntem Essig und sprühen Sie Deckel und Rand der Tonne damit ein. Dies verringert den Madenbefall.

Für gewerbliche Küchen- und Speiseabfälle gelten spezielle Regelungen. Haben Sie noch weitere Fragen und Anregungen? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail.

Landkreis Oldenburg
Amt für Bodenschutz und Abfallwirtschaft
Delmenhorster Straße 6
27793 Wildeshausen
Tel.: 04431 / 85 - 343
abfallwirtschaft@oldenburg-kreis.de

+++ Bürgerinformation +++

Die richtige Befüllung der Biotonne

